

Die Bilderberger trafen sich

Die jüngste Zusammenkunft der Bilderberger fand in Vouliagmeni bei Athen statt. Auszug aus der Teilnehmerliste: o Beatrix, Königin der Niederlande, o Sofia, Königin von Spanien, o Konstantin, ehemaliger König von Griechenland, o Joseph Ackermann, Chef Deutsche Bank, o Alexander Kieth, Direktor der National Security Agency NSA (größter Geheimdienst der Welt), o A. Arapoglou, Zentralbankchef Griechenland, o Ali Babacan, türkischer Außenminister, o Pinto Balsemão, Ministerpräsident Portugal o Franco Bernabé, Chef von Telecom Italia und stellvertretender Vorsitzender von Rothschild Europa, o Christoph Blocher, ehem. Bundesrat der SVP-Schweiz, o Oscar Bronner, Herausgeber Der Standard Österreich, o Max Boot, CFR, o Ana Botin, Tochter des Präsidenten der Banco de Santander, o Luc Coene, Chef der belgischen Nationalbank, o Sir Richard Billing Dearlove, Ex-Chef des britischen Geheimdienstes MI6, o Mario Draghi, Chef der italienischen Zentralbank, o John Elkann, Vizepräsident des Fiat-Konzerns, o Thomas Enders, Chef Airbus, o Werner Faymann, österr. Bundeskanzler, o Timothy Geithner, US-Finanzminister, o Donald E. Graham, Chef der Washington Post, o Richard Holbrooke, Sonderbeauftragter von Obama, o Jaap de Hoop Scheffer, NATO-Generalsekretär, o Muhtar Kent, Präsident Coca-Cola, o Roland Koch, hessischer Ministerpräsident, o Neelie Kroes, EU-Kommissar, o Pascal Lamy, Generaldirektor Welthandelsorganisation WTO, o Peter Löscher, Chef Siemens AG, o Peter Mandelson, britischer Wirtschaftsminister,

o Craig Mundie, Chefstrategie Microsoft, o George Osborn, Schatzkanzler Großbritannien, o Frederic Oudea, Chef Societe General Bank, Frankreich, o Richard Perle, Sicherheitsberater unter George W. Bush und Hauptverantwortlicher für den Irakkrieg, o David Petraeus, US-Viersternegeneral, Kommandeur des US-Central Command für Naher Osten und Zentralasien, o Romano Prodi, Ex-Präsident der EU-Kommission, o David Rockefeller, Banker, CRF, Trilaterale Kommission, o Rudolf Scholten, Vorstand Österr. Kontrollbank AG, o Josette Scheeran, Direktor UNO Welternährungsprogramm, o Domenico Siniscalco, Vizevorsitzender Morgan Stanley, o James B. Steinberg, US-Vizeaußenminister, o Peter Denis Sutherland, Vorsitzender von BP und Goldman Sachs International, o Martin Taylor, Ex-Chef der Barclays Bank, Vorsitzender von Syngenta, Ex-Generalsekretär der Bilderberg Group, o Andreas Treichl, Chef Erste Bank AG Österreich, o Jean-Claude Trichet, Chef der Europäischen Zentralbank EZB, o Louka Tsoukalis, Sonderberater von EU-Kommissionspräsidenten Barroso, o Daniel Vasella, Präsident von Novartis, o Jeroen van der Veer, Chef von Royal Dutch Shell, o Paul Volcker, Ex-Chef der FED, Wirtschaftsberater von Barack Obama, o Jacob Wallenberg und Marcis Wallenberg, Bankiers, Schweden, o James David Wolfensohn, Ex-Präsident der Weltbank, o Paul Wolfowitz, Ex-Präsident der Weltbank, Berater von George W. Bush, Ex-Verteidigungsminister der USA, o Robert Zoellick, Präsident der Weltbank.

Schöne Zustände!

Eine Umfrage in Südafrika, die die Anonymität der Befragten garantierte, hat ergeben, daß 28 % der Schwarzen bereits Frauen oder Mädchen und weitere 3 % Buben oder Männer vergewaltigt hatten, die Hälfte von ihnen bekannte sich als Mehrfach-Täter. 20 % haben eine Tat im Laufe des letzten Jahres zugegeben, ¼ der Täter haben ihr erstes Opfer vor ihrem 20. Geburtstag mißbraucht.

ZITAT

Henryk M. Broder: „Nicht mein türkischer Gemüsehändler ist das Problem, der fünf Kinder hat, die er alle auf ordentliche Schulen schickt, damit sie was werden, das Problem sind die Gutmenschen innerhalb der Mehrheitsgesellschaft, deren Bereitschaft, Probleme zu ignorieren oder sie sich schön zu reden absurde Ausmaße angenommen hat.“

Deutsches Massengrab in Kroatien

Nahe der Gemeinde Harmica an der Grenze zu Slowenien wurde ein Massengrab mit rund 4500 Leichen deutscher Soldaten entdeckt. Sie wurden nach Kriegsende als Kriegsgefangene von Tito-Partisanen ermordet. Ein weiteres Massengrab wurde bei der kroatischen Stadt Cakovec im Grenzgebiet zu Ungarn mit 1500 Leichen gefunden. Es soll sich dabei um ermordete Kroatische Soldaten handeln, die auf deutscher Seite kämpften. Nach Schätzungen wurden etwa 80 000 Kriegsgefangene von Serben umgebracht.



Paris 1944: Frauen, der Kollaboration mit Deutschen beschuldigt, werden kahlgeschoren durch die Straße getrieben.

ZITAT

Friedrich Nietzsche: „Alles bei ihnen redet, niemand weiß mehr zu verstehen. Alles fällt ins Wasser, nichts fällt mehr in tiefe Brunnen.“

Dieses war Voltaires Bestreben:
Alles wollt er dafür geben,
daß man seine Meinung frei,
wie auch immer diese sei,
wenn sie auch Voltaire verdammt,
sagen könne insgesamt.
Ja, Voltaire hat aufgeklärt!
Ob uns das heut nichts mehr schert?
Wolf Martin

Aus KRONE, Österreichs größter Tageszeitung

Black Box

Der iranische Präsident Ahmadinedjad in einem Interview mit vier italienischen Journalisten, darunter Tiziana Ferrario von der Fernsehstation RAI: „Heute scheint es so zu sein, daß in Europa der Holocaust nicht mehr in freier Form besprochen werden kann. Ich hoffe, daß es einigen Regierungen in Europa gelingt, sich von den Zionisten zu befreien, damit die Black Box des Holocaust aufgemacht werden kann.“

WICHTIGE MELDUNG !

Zum amerikanischen Unabhängigkeitstag fand auch 2009 das traditionelle Hot-Dog-Essen statt. Der Sieger fraß 68 Stück in 10 Minuten.

Bestätigt

Engelbert Broda, Bruder des dunkelroten Justizministers Christian Broda, war Atomspion für die Sowjets.

ALLE ZUSCHRIFTEN ERBITTEN WIR AN: A-1171 WIEN, POSTFACH 543

KOMMENTARE ZUM ZEITGESCHEHEN – Herausgeber: AFP, – Medieninhaber: Ingrid Kraßnig. – Schriftleitung: Herminio Redondo. Alle: 9020 Klagenfurt, Berth. Schwarzstraße 33. – Hersteller: Probst-Print, A-2483 Ebreichsdorf. – Die KOMMENTARE sind kein Geschäftsunternehmen, sondern ein Beitrag zur freien Meinungsbildung. Sie stehen keiner Systempartei nahe und sind froh darüber. Sie erhalten daher auch keinen Cent irgendwelcher Unterstützung und haben auch noch nie darum gebeten. So vertreten sie daher auch keine fremde, sondern nur ihre eigene Meinung und die ihrer Leser. Die KOMMENTARE kämpfen für die Verwirklichung der Demokratie und sind daher systemkritisch. – Die KOMMENTARE erscheinen mindestens zwölfmal im Jahr. Bezugspreis für ein Jahr inkl. Porto €14.– - Postscheckkonto Ingrid Kraßnig 75.505.994. – Höhere Gewalt entbindet von Lieferpflicht. – Lieferungen in andere Staaten werden von Wien aus erledigt. Jahresbezugspreis Ausland €20.– - Für die Überweisung aus dem Ausland vermerken Sie bitte folgende Nummern: BIC : OPSKATWW, IBAN : AT666000000075505994 - Besuchen Sie uns im Internet. www.afp-kommentare.at

ALLE ZUSCHRIFTEN ERBITTEN WIR AN: A-1171 WIEN, POSTFACH 543